

Spangenberger Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-

"Alldeutschland".
"Deutsche Mode und
Handarbeit".

Redaktion, Druck und Verlag:

Geschieht wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Preispreis vierteljährlich frei ins Haus
1 M., durch den Briefträger gebracht 1 M.,
monatlich 35 Pf.



für Stadt und Land.

Beilagen:

"Handel u. Wandel".

"Spiel u. Sport".

"Feld und Garten".

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die angepantete Zeile oder deren Raum 10 Pf.,
für auswärtige 15 Pf., Kettameile 20 Pf.
Bei groß. Aufträgen entsprechender Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Georg Roth, Spangenberg.

Nr. 42.

Donnerstag, den 27. Mai 1909.

2. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.
Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
immer willkommen.

Spangenberg, 26. Mai 1909.

— Nach langem Warten hat uns der Himmel in der vergangenen Nacht den schon lange erwarteten Regen gelandet, der die lebhaften Felder und Gärten erquickt hat. Einmal geregnet, ist besser als gehnmal gegossen, sagt der alte Bauernmund; denn beim Regen kriegt jedes Häuschen und Graschen auf incleinweit sein Teil soweit mit angemessen, wie die Leopojen und der Goldlack auf dem Paradebeet mitten im Garten. Heute nach dem Regen sieht in der Natur alles mit einemmal so frisch und duntelgrün aus, was gestern noch ganz verdorbnacht an der Erde lag. Der Himmel bedeckt uns noch mehr Regen und eine gefegte Ernte!

— Die Anzeichen, daß wir in diesem Jahre mit dem Auftreten starker Maikäferchwärme zu rechnen haben würden, haben nicht getrogen. Seit dem plötzlichen Steigen der Temperatur zeigen sich kolossale Schwärme. Bekanntlich sind regierungsseitig Maßnahmen gegen die Maikäferplage angeordnet worden, die hoffentlich Erfolg haben werden.

— Die Eisenbahnverwaltung hat verfügt, daß auch diejenigen etatsmäßigen Bremser, welche die Ergangungsprüfung zum Schaffner nicht abgelegt, bzw. nicht bestanden haben, die Amtsbezeichnung "Schaffner" kommt gänglich in Wegfall.

— Die neuen 25 Pf. Stücke werden nicht vor Beginn des nächsten Quartals in den Verkehr gebracht werden können. Die Ausarbeitung und Prüfung der neuen Münzen erfordert doch mehr Zeit als ursprünglich angenommen wurde.

— Da die Impfscheine bei der Schulaufnahme der Kinder vorgelegt werden müssen, mögen Eltern oder Pfleger der Kinder die Impfscheine gut aufbewahren, um sich unnötige Gänge späterhin zu ersparen.

— Herr Reichstagsabgeordnete Lattmann hat sich vor einigen Tagen abermals einer Darmoperation unterziehen müssen, die glücklich verlaufen ist. Die Rekonvaleszenz wird 5–6 Wochen in Anspruch nehmen.

— Der Postgehilfe Herr Griesel wurde von hier nach Salmünster verlegt.

— **Sieße.** Am Dienstag fand in dem Sitzungsraume des Herrn Bürgermeisters Kuhleber Bürgermeisterwahl statt. Herr Kuhleber wurde abermals fast einstimmig wieder auf acht Jahre zum Bürgermeister gewählt.

Bebra. Am Sonntag mittag wurden hier zahlige Rauchwolken beobachtet, die in nördlicher Richtung an der Grenze unserer Gemarkung aufzogen und auf einen größeren Waldbrand schließen ließen. Unsere Feuerwehr wurde alarmiert und rückte dann auch bald nach der Brandstätte ab. Es brannte der zur Oberförsterei Rotenburg gehörige Wald "Mattholz" zwischen Asmushausen und Schwanzenbach. Die Feuerwehren aus Asmushausen, Asmushausen, Erkshausen, Schwanzenhausen waren bereits zur Stelle und den angestrengten Arbeiten der Mannschaften gelang es nach mehreren Stunden, des Feuers Herr zu werden. Trotzdem ist ein großer Bestand, den man weit über 100 Acre schätzt, vernichtet worden.

Großalmerode. Dieser Tage fand man nicht weit von hier im Walde die Leiche eines hiesigen Einwohners auf. Wie festgestellt wurde ist der Mann an den Folgen übermäßigen Alkoholgenusses gestorben.

Sieden. Während die Eheleute Wilh. Müller nicht Schwiegermutter von hier von ihrer Wohnung am Dienstag abweidend waren und ihr einziges Kind Schwiegermutter von hier von ihrer Wohnung am Dienstag abweidend waren und ihr einziges Kind

bot sich bei der Rückkehr der Eltern denselben ein herzerreißender Anblick. Hinter der Küchentüre fanden sie ihr bereits totes und gräßlich verbranntes Mädchen.

Dresden. Am Sonntag hatten sich in Düsseldorf zwei ausländische Eisenbaharbeiter (Vorarbeiter und Koch) aus dem Staube gemacht, ohne dem Wirt G. ihre Schuld in Höhe von 66 Mk. zu begleichen. Sie wurden sofort verfolgt und in Mihla bei Eisenach verhaftet.

Großburschl. Am Sonnabend nachmittag brach in unserer Gemeindeverwaltung Feuer aus und zwar in der ca. 12-jährigen Kiefernranpflanzung am Rambacher Wege. Trotz des energischen Einbreifens bießiger Einwohner sind doch ca. 10–12 Morgen der Pflanzung vernichtet worden. Wie das Feuer entstanden ist konnte nicht festgestellt werden.

Geismar. Am Sonntag nachmittag verstarb nach langerem Leiden — Zuckerkrankheit — Pfarrer Paul in Geismar im 46. Lebensjahr, ein allgemein beliebter und von seinen Pfarrkindern hochgeschätzter Geistlicher.

Erfurt. Großfeuer entstand am Sonnabend nachmittag in der Maschinenfabrik von Henschel u. Sohn. Es brannte ein Lagerdach, in dem Holz aufgespeichert war vollständig nieder. Ein weiteres Umfangekreis des Feuers wurde verhütet.

Niedergwérthen. In dem Neubau der Casseler Infanterieregiment ereignete sich am Montag ein bedauerlicher Unglücksfall. Der Arbeiter A. von hier stürzte beim Betontampfen aus der dritten Etage und blieb schwer verletzt im Kellerraum liegen. Er hat einen Schädelbruch und Beinverletzungen erlitten. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde er durch die Sanitätskolonne seiner Wohnung zugeführt.

Wolfsburg. Am 12., 13. und 14. Juni ds. Jrs. findet der 17. Feuerwehrtag des Feuerwehrverbandes für den Reg.-Bez. Cassel in unserem freundlich gelegenen Städtchen statt.

Marburg. Im nahen Marbach veranstaltete die deutschsoziale Partei am Sonntag und Montag ein hessisches Volksfest, das vorwiegend von der Landbevölkerung des Marburger Wahlkreises besucht war. Die Begrüßungsrede hielt Schneidermeister Rapp aus Niedervogelsberg; nach ihm sprachen die Abgeordneten Böhme, Liebermann v. Sonnenberg und Bündewald. Bei der am Montag abend abgehaltenen 1900-jährigen Feier der Hermannschlacht im Teutoburger Wald hielt Parteisekretär Hennigsen die Festrede, wonach auf freier Bergeshöhe ein Feuerwerk abgebrannt wurde.

Marburg. Die Strafkammer verurteilte den Standesbeamten Eisenhut aus Holzhausen bei Homberg, der einen noch nicht ganz 21 Jahre alten Mann zur Ehe zugelassen hatte, wegen Übertretung des Personenstandsgesetzes zu der geringst zulässigen Geldstrafe von 3 Mark.

Gießen. In der Dampfziegelei von Goil geriet am Montag der Arbeiter Paul Thoma zwischen einen fahrenden Eisenbahnwagen und die Rampe und wurde tot gedrückt.

Fulda. Beim Grafen Görz traf vom kaiserlichen Hofmarschallamt die Nachricht ein, daß der Kaiser in diesem Jahr nicht nach Schloß kommt. Alle anders lautenden Meldungen beruhen auf Vermutung.

— Unmittelbar am Bahnhof Steinau (Kreis Fulda) wurde am Dienstag von dem ersten Zuge Fulda-Bebra ein starker Rehbock angefahren. Ein Hinterbein wurde dem Tiere ganz abgefahrt, während das andere zweimal gebrochen wurde. Ein herbeigeholter Jagdpächter tötete den Rehbock.

Heiligenstadt. Der Handarbeiter Demme in Kleinberndten erstickt am Sonntag im Streit den

Bom Eichsfelde. Ein abschreckliches Verbrechen beginnt ein 19-jähriger Handlungstreisender aus Cassel, der am Sonnabend in Arrenshausen ein 6 Jahre altes Mädchen, welches junge Gänse hüttete überfiel und vergewaltigte. Der Täter wurde vom Gendarmer verhaftet und in das Gefängnis zu Heiligenstadt eingeliefert.

Göttingen. Am Montag morgen hat sich der bei der 7. Kompanie des 82. Infanterie-Regiments stehende Sergeant Müller mit seinem Dienstgewehr erschossen.

Berka. Hier bereaubten Einbrecher den Geldschrank in der Bahnkasse. Die Einbrecher, die ein Schmelzverfahren anwandten, erbeuteten etwa 1000 Mark.

Lezte Nachrichten.

Döberitz. Am 26. Mai. Während der gestrigen Übungen der 2. Gardeinfanteriebrigade manövrierten über dem Truppenübungsplatz die Militärluftschiffe Parseval II und Groß II, deren Exerzierungen der Kaiser beobachtete.

Breslau. Am 26. Mai. Im Besinden des Kardinals Dr. Rapp ist noch keine Beferung eingetreten. Die Herzitätigkeit ist immer noch schwach. Über das Besinden des Kardinals wird an den Kaiser und den Papst täglich Bericht erstattet.

Larnaca. Am 26. Mai. Die Lage in Syrien ist sehr bedenklich. Die Autonomiebewegung wächst. Die Parole lautet: „eigene Beamte, eine eigene Verwaltung!“ Die in Damaskus stehenden Truppen weigern sich, den Sultan Mehmed anzuerkennen. Das Vilajet Adana ist ruhig. Dagegen befürchtet man im allgemeinen einen Aufstand.

Heimkehr.

Ihr Glocken der Heimat, du lieblicher Sang!
Wie klangt du mir einst noch so lieblich in's Ohr,
Da ich noch als Knabe, voll kindlichem Drang,
In Heimat-Gefilden in Lust mich verlor.
In Wald und in Wiesen, im Tal und am Hang
Und wo ich in seeliger Jugend geweilt,
Da laußt' ich so gern eurem eignen Klang
Der mir ward zur Bunde, die endlich nun heilt.

Ihr Glocken der Heimat! Wie war't ihr mir fern,
Als ich dann gewandert landeinwärts und aus!
Doch folgte mir stets einer Klang wie ein Stern
Der leuchtend mich führt nun wieder nach Hause;
Für Stirnen des Lebens, in Leiden und Freud,
Da michtet sich mildrend der trauliche Ton
Und wenn oft der Mut mir zu sinken gedreut
Dann hört' ich euch machen: „Hebst wieder zum Lohn.“

Ihr Glocken der Heimat! Wie freundlich ihr grüßt,
Da wieder ich kehre zum heimischen Heid;
Mir ist es, als ob ich nicht Dank genug wüxt,
Doch ihr mit den Sinn immer heimwärts geleht.
Zum Waterhaus eil' ich den Berg schon hinan,
Um den sich der Mühlbach mich grüßend hinwandt,
Dort liegt es, wie einst noch das Gärtchen daran,
Draus mir eint die Mutter Bergheimnicht dand.

Ihr Glocken der Heimat! Dem Himmel singt Preis!
Der Pfingsten mich wieder lädt feiern zu Hause.
Die Mutter doch festlich, mit Linnen so weiß
Den Egentlich, — Drauf von „Grenen“ ein Strauß.
Und ehe der Vater, — dem grau schon das Haar —
Am Fensterlein rüstet die Birke zurecht,
Da läuet es Pfingsten, und mir ward es klar:
Wie fand ich ein Glück auf der Welt das so echt.

Ihr Glocken der Heimat, in sommiger Höh'
Zu euch blitzen wie einstens als Knab'
Ich zieh' durch die Gassen und wo ich hin seh',
Da steigt mir die Jugend ernest aus dem Grab.
Hier grüßt mich der Brunnent mit Murmeln so weich
Und drüber die Linde, des Jugendfreund's Baum,
Noch grüßt dort die Birke des Turnes „am Teich“
Und mir wird's so wönnig, ich fasse es kaum! A. S.

Wetterbericht.

Am 27. Mai: Ziemlich warm, wechselnd bewölkt, Regenfälle, stellenweise Gewitter, dann kühlster.

Am 28. Mai: Teils heiter, teils wolbig, etwas kühlster, vereinzelter Regenschauer. Später allgemein trocken.

Am 29. Mai: Trocken, ziemlich heiter, Nacht kühlster, Tag wärmer.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 8 der Ordnung, die Regelung des Feuerlöschwesens in der Stadt Spangenberg vom 28. Oktober 1907 ist jeder männliche Einwohner der Stadt Spangenberg vom vollendeten 17. bis zum vollendeten 50. Lebensjahr dienstpflichtig.

Zur Neuerteilung der Pflichtfeuerwehr werden diese dienstpflichtigen Personen — mit Ausnahme derjenigen, welche der freiwilligen Feuerwehr angehören und mit Ausnahme derjenigen, welche gemäß §§ 4 und 5 der Feuerlösch-Ordnung befreit sind, hiermit aufgefordert:

am Dienstag, den 1. Juni,
nachmittags 5 Uhr
sich vor dem Bürgertor pünktlich einzufinden.

Ein Richterschein ohne genügende Entschuldigung wird mit einer Polizeistrafe bis zu 9 M. oder mit entsprechender Haft bestraft.

Zum Führer der Pflichtfeuerwehr wird gemäß § 6 der Feuerlösch-Ordnung der Unteroffizier der Landwehr Herr Christian Enzeroth und zum Stellvertreter desselben der Unteroffizier der Landwehr Herr Mezgermeister August Meurer ernannt.

Spangenberg, den 25. Mai 1909.
Die Polizei-Verwaltung.
Bender.

Bekanntmachung. Freiwillige Feuerwehr Spangenberg.

Die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr werden auf Grund der Statuten vom 13. August 1877 hierdurch aufgefordert sich am

Dienstag, den 1. Juni ds. Jrs.,
nachmittags 5 Uhr

zu einer Übung und nachfolgenden Versammlung, welche im Gasthause zum „Deutschen Kaiser“ stattfindet auf den hiesigen Kirchplatz pünktlich zu gestellen.

Nach §§ 23 und 24 der Statuten vom obengenannten Tage, wird jedes unentshuldigte Fernbleiben bestraft.

Spangenberg, den 25. Mai 1909.
Das Kommando.
Enzeroth.

Gesehen, wird veröffentlicht:

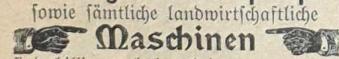
Gleichzeitig wird gemäß § 7 der Feuerlöschordnung vom 28. Oktober 1907 der Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr, Herr Magistratschöffe Christian Enzeroth, zum Ortsbrandmeister der Stadt Spangenberg und zum Stellvertreter desselben der Gutsbesitzer Herr Georg Salzmann hiermit bestellt.

Spangenberg, den 25. Mai 1909.
Die Polizei-Verwaltung.
Bender.

Für die Feiertage erhalte ich prima Rohspargel.

Bestellungen erbitte rechtzeitig.
Chr. Meurer Nachf.

Zentrifugen u. Jauchepumpen
sowie sämtliche landwirtschaftliche


Maschinen
find billig zu haben bei
Justus Meyer, Schmiedemstr.,
Landeck.

Schöne
Sommerblumenpflanzen
empfiehlt die
Gärtnerei am Liebenbach.

2 kräftige Mädchen
für Küche und Haus zum 1. Juli
gesucht.
Heilstätte Stadtwald.

Heilstätte Stadtwald.

Ländlicher Kur- u. Badeort Altmorschen

Heilanzeige chronische Krankheiten

Lungenleiden, Kehlkopfleiden, Knochen-Tuberkulose, Blutkrankheiten, Flechte, Beingeschwüre, Gicht, Fettleibigkeit, Wassersucht, Asthma, Nervenschwäche, Magen-, Darm- und Gallenleiden, Frauenkrankheiten, Blutungen.

Anfragen sind an die Badeverwaltung zu richten

Sardemann, Arzt.

Gossmannsche Ventilations-Hemden
für Herren,
blütenweiß, durchlässig, lustig,
höchst angenehm im Tragen,
und gesundheitssfördernd, wie
Oberhemd mit Einfag gear-
beitet, ohne Vorhand zu tragen,
und leicht zu behandeln, in
Weiten 38 bis 48 cm,
Preis 3,10 3,75 Mark.

Gossmannsche Ventilations-Hosen
für Herren
Preis 3,10 Mark.

Gossmannsche Ventilations-Hemden
für Damen,
mit Achelschluss, Reform Schnitt,
Preis 3,50 und 3,75 Mark.

Gossmannsche Ventilat.-Hemdhospen
für Damen,
mit Achelschluss, ohne Kermel,
Preis 3,50, 3,75, 5,50 M.

Gossmannscher Ventilations-Stoff
zur Aufstellung jeder Art von
Leibwäsche, 84 cm breit,
Meter 80 und 95 Pg.

Bruno Reussner,
Cassel, Martinsplatz 2.
Billigster Barverkauf.

Carl Heine, Fr. Hölke Nachflg.

Geldschranksfabrik,
Königstor 3. Cassel, Fernsprecher 2557.



Lager
feuerfest. Panzergeldschränke
neuester Konstruktion.

Kassetten
im allen Größen und jeder Preislage.
Stahlkammer-
und Tresoranlagen.

Uebernahme von Geldschränken - Transporten.

Ausserordentl. preiswert

empfiehlt ich sämtliche Neuheiten in
Herrenwäsche, Krawatten, Handschuhen
in großer Auswahl.

Zum Ausverkauf bringe ich wegen Raumangst
die noch am Lager haben den
Damenartikel wie

••••• Damenhandschuhe •••••

in Glacee, Seide, Zwirn usw. von 2—20 Knopf.

Damenkrawatten, Damen-Gürtel

C. Fenker,

Cassel, 14 Hohenzollernstraße 14. Haus Konditor C. Hahn.

Verlobungskarten u. Briefe

— nur Neuheiten — liefert sofort billig

G. Roth, Buchdruckerei, Spangenberg.

Braunkohlenbrikets,



fast rauch-, russ- u. schlackenfrei, langanhaltende
Glut, hohe Heizkraft, sparsam u. billig im Verbrauch.

In jedem Ofen oder Herd zu verwenden. Zu haben in fast
allen Kohlenhandlungen, wo nicht vertreten, sind Anfragen zu richten an:

Glückauf, Kohlenhandelsgesellschaft m. b. H.

Abt. Braunkohlen, Cassel.

Pfingstgrußkarten

empfiehlt

G. Roth, Buchhandlung.

Eine Anspann-Suh

hat zu verkaufen

Konr. Schmidt, Schreinermeister.

Mühlen,
Stroh- und Filzhütte
verkauft zu jedem annehmbaren Preis
Levi Spangenthal.

Neu eingetroffen:
prima getr. Plauen,
" " Ringäpfel,
" " Aprikosen,
" " Apfelsinen,
" " Pralines 1/4 Pfd. 25 Pg.,
1/4 Pfd. 30 Pg.,
Cognacbohnen 1/4 Pfd. 40 Pg.,
Mandelhäufchen 1/4 Pfd. 50 Pg.,
Bonbonnieren, Negerküsse,
Makronen, Eiswaffeln,
Biskuitfäls 1/4 Pfd. 40 Pg.
empfiehlt

H. Mohr.

Um meine werte Kundschaft in
Spangenberg und Umgegend puntlistig
bedienen zu können, bitte ich höflich
mir zugeschickte Aufträge zum Pfingst-
fest gest. frühzeitig machen zu wollen.

Ich empfiehlt zugleich
prima Ochsen-, Kalb- und
Schweinefleisch

zu Tagespreisen.

Hochachtungsvoll
A. Entzeroth,
Mezgermeister.

Ia. Schellfisch
u. frischer Spargel
trifft morgen ein bei **H. Mohr.**

Gasthof z. Stadt Paris.
Tanzmusik
am 2. Pfingstfeiertag,
wozu freundlichst einladet **Klein.**

Gemischter Chor
„Liederkränzchen“
Gesangsstunde
fällt diese Woche aus.